CGLMS

Gebäude Leit-
und
Meldesystem

Caccialanza & C.

© Caccialanza & C., SpA
Via Pacinotti 10
I-20090 Segrate / Milano (Italy)

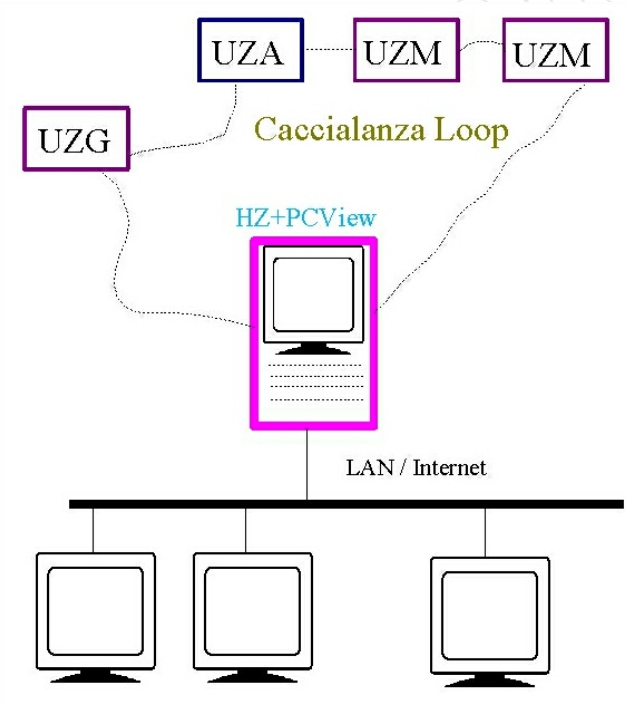
CGLMS: Gebäude Leit- und Meldesystem

CGLMS - *das Gesamtsystem*

Das CGLMS-System (Gebäude-, Leit- und Meldesystem) der Firma Caccialanza & C. ist ein hierarchisch geordnetes, intelligentes System bestehend aus mehreren Komponenten.
Das CGLMS-System dient der Erfassung, der Anzeige und der Weiterverarbeitung (Signalisieren, Alarmieren etc.) von Feuer-, Sicherheits- und Störmeldelinien. Ferner dient dieses System der Erfassung von Analogwerten, von elektrischen Schaltungen und deren Weiterverarbeitung, d.h. Anzeigen der Analogwerte, Anzeigen der Schaltzustände und die selbständige Steuerung weiterer Schaltungen in Abhängigkeit der erfassten Ereignisse (Feuer, Sicherheit, Störung, Analogwerte und elektrische Schaltungen). Die Möglichkeiten, die dieses System bietet, richten sich einzig und alleine nach dem Grad der Ausbaustufe des Systems.



Die Basis des CGLMS-Systems ist immer eine FMZ5-Anlage der Firma Caccialanza & C. . Diese selbständig arbeitende Anlage dient der Erfassung, der Anzeige, der Signalisierung (bzw. der Alarmierung) von Feuer-, Sicherheits- und Störmeldungen.



Die FMZ5-Anlage zusammen mit einem PC und dem Steuerprogramm „CGLMS“ bildet die Minimalausführung eines CGLMS-Systems. Beide Komponenten werden über eine 2-Drahtleitung seriell miteinander verbunden und bilden nun eine Einheit. Mit Hilfe des Steuerprogramm CGLMS lassen sich alle Funktionen der FMZ5-Anlage über den PC steuern und überwachen.
Ferner ist das CGLMS-System netzwerkfähig. Das bedeutet, dass die komplette Anlage über ein bestehendes lokales Netzwerk sowie auch über das Internet komplett administriert werden kann. Ebenso können Meldungen und Informationen an Nebenstellen über das I lokale Netzwerk bzw. über das Internet verteilt werden können. Somit ist ein komplette Überwachung des Systems von einer zentralen Schaltwarte aus möglich.

CGLMS, das Visualisierungsprogramm

Wie bereits erwähnt lassen sich mit Hilfe des CGLMS-Steuerprogramms alle Funktionen der FMZ5-Anlage anzeigen und fernsteuern. Darüber hinaus dient das CGLMS- Programm der graphischen Visualisierung aller Linien-Zustände in der FMZ5- Anlage und deren intelligenter Steuerung. Die Eigenschaften der FMZ5-Anlage und ihre besonderen Ausstattungsmerkmale werden in einer Installation des CGLMS-Programms berücksichtigt.

Die Systemvoraussetzungen für CGLMS sind wie folgt:

- Betriebssystem Windows 2000 bzw. Windows XP (NT 4 wird ebenfalls unterstützt)
- Freier Festplattenspeicher von ca. 500 MByte
- Grafikauflösung von mind. 800x600 Pixel (empfohlen wird 1024x768)
- Hauptspeicher mind. 64 MB
- Eine Netzwerkkarte für die Verbindung des System in ein lokales Netz bzw. in das Internet

Das Steuerprogramm **CSPS**, welches die Kommunikation mit den einzelnen Zentralen (UZG bzw. HZ) abwickelt, ist auf dem Rechner PCVIEW installiert, welcher i.d.R. in der Hauptzentrale angeordnet ist.
(siehe dazu auch die Grafik auf der vorherigen Seite).

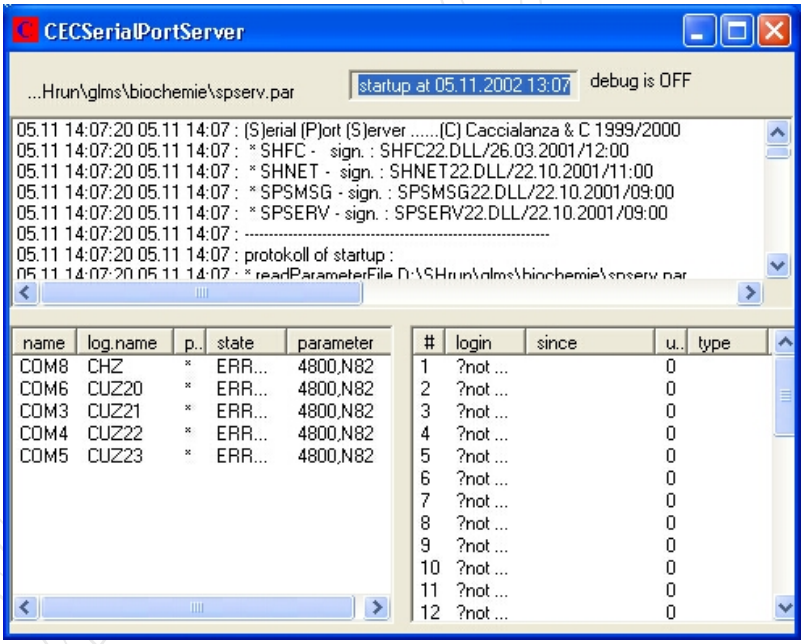


Bild 0: CSPS

Der PCVIEW ist mit den einzelnen Unterzentralen über eine serielle bzw. über eine Glasfaser-Leitung verbunden. Ausgestattet ist er mit einer Netzwerkkarte, damit eine Weiterleitung der Informationen über ein lokales Netzwerk bzw. über das Internet möglich ist. Durch die Integration in ein lokales Netzwerk ist es möglich, eine oder mehrere Nebenstellen zu betreiben, die räumlich getrennt angeordnet sein können.
Die Installation des Visualisierungsprogramms CGLMS kann ebenfalls auf dem PCVIEW erfolgen, aber auch eine Installation auf einem anderen System im lokalen Netz ist möglich. Auch ein gemischter Betrieb auf mehreren Rechner wird unterstützt.

Die graphische Oberfläche des Programms ist eingeteilt in 4 verschiedene Fenster (Technik, Explorer, Grundrisse und Übersicht), welche über die sog. „Toolbarleiste“ einfach per Mausklick aktiviert werden können.



Bild 1: die Toolbarleiste

Das Fenster „Grundriss Technik“

Das Fenster „**Grundriss Technik**“ bietet einen sofortigen und umfassenden Überblick über den physikalischen Zustand des gesamten Systems.
Im **Grundriss Technik** wird der Zustand der einzelnen Unterzentralen angezeigt. Die Unterzentralen und die Hauptzentrale werden durch verschiedene Symbole repräsentiert, wobei im Fehlerfall die einzelnen Symbole eine andere Farbe annehmen

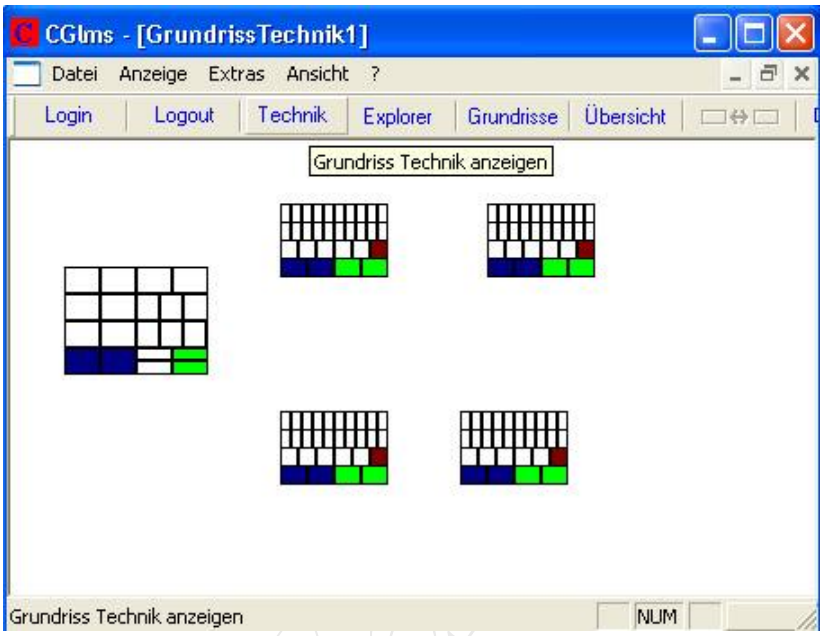


Bild 2 : Grundriss Technik

Das Fenster „Explorer“

Das Fenster „**Explorer**“ zeigt in einer baumartigen Übersicht die gesamte Installation an.

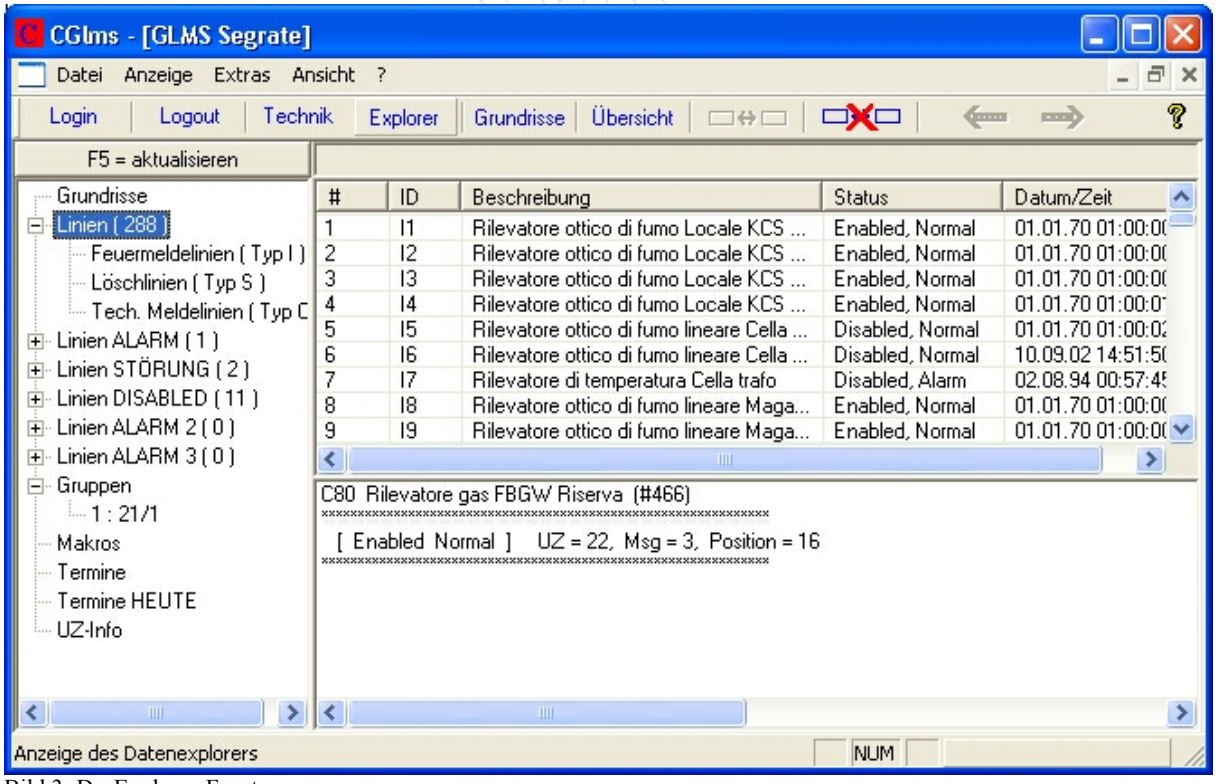


Bild 3: DasExplorer-Fenster

Je nach ausgewählter Zeile im linken Bereich des Fensters ändert sich die Anzeige im rechten und unteren Bereich. Das Explorerfenster ist dreigeteilt.

- Im linken Bereich, dem sog. <***Auswahlbereich***>, kann eine Zeile ausgewählt werden.
- Der rechte, obere Bereich ist der sog. <***Infobereich***>. Die Anzeige im <***Infobereich***> ändert sich je nach selektierter Zeile im <***Auswahlbereich***>.
- Der rechte, untere Bereich ist der sog. <***Linienbereich***>. In diesem Teil des Fensters werden nur die Stati der einzelnen Linien, die im <***Infobereich***> selektiert wurden, angezeigt. Es werden immer nur die letzten 5 Änderungen angezeigt.

Nachfolgend sind die einzelnen Auswahlmöglichkeiten im <***Auswahlbereich***> beschrieben.

Grundrisse

Es werden alle installierten Grundrisse im <***Infobereich***> angezeigt

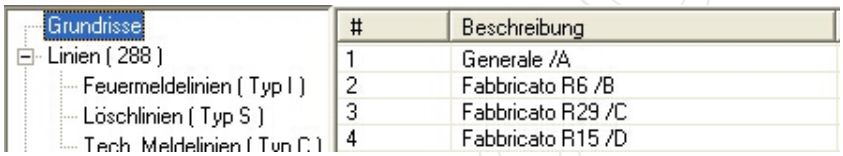


Bild 4 : Grundrisse

Linien

Im „Linien-Modus“ wird im **<*Auswahlbereich*>** die Anzahl der Linien in Klammern angezeigt (in diesem Fall 288). Im **<*Infobereich*>** werden alle Linien mit dem aktuellen Status und dem aktuellen Level angezeigt **.** Auch wird das Datum und die Uhrzeit, wann sich der Status bzw. der Level der Linie zuletzt geändert hat, angezeigt.

Im <***Linienbereich***> werden die letzten 5 Änderungen der ausgewählten Linie anzeigt.

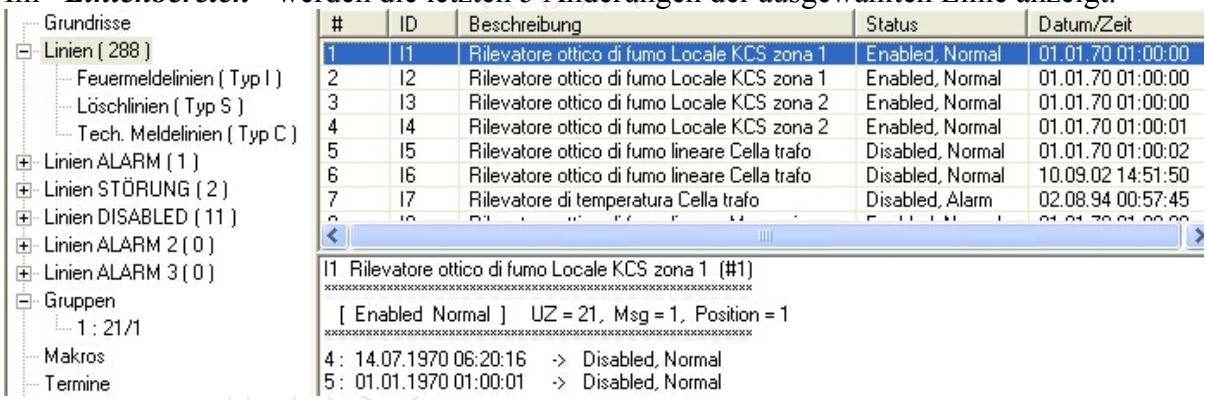


Bild 5 : Linienanzeige im Explorer

Durch Betätigen der rechten Maustaste über einer Zeile im <***Infobereich***> wird ein Popup-Menü angezeigt, mit dem die Linie angesteuert werden kann. Die Befehle sind abhängig von der Art der Linie und vom jeweiligen Status und Level der Linie.

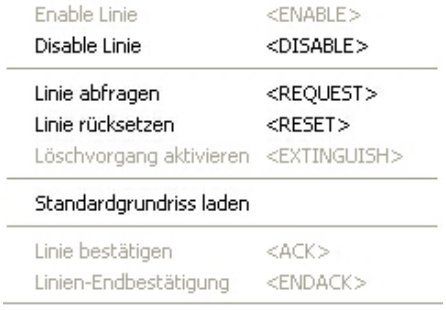


Bild 6: Menü für Liniensteuerung

Folgende **Befehle** stehen zur Verfügung :

- Enable Linie <*ENABLE*> Linie einschalten
- Disable Linie <*DISABLE*> Linie ausschalten
- Linie abfragen <*REQUEST*> Linie abfragen
- Linie rücksetzen <*RESET*> Linie rücksetzen
- Löschvorgang aktivieren <*EXTINGUISH*> Löschvorgang bei Löschlinien aktivieren
- Standargrundriss laden lädt den Standardgrundriss, der dieser Linie zugeordnet ist (im Fenster Grundrisse)
- Linie bestätigen <*ACK*> Bestätigung einer Alarm-Meldung
- Linien-Endbestätigung <*ENDACK*> Endbestätigung einer Alarm-Meldung

Im Bereich „**Linien ALARM**“ werden alle Linien anzeigt, die sich derzeit im Alarm-Level befinden
Im Bereich „**Linien STÖRUNG**“ werden alle Linien angezeigt, die derzeit als gestört gemeldet sind.
Im Bereich „**Linien DISABLED**“ werden alle Linien anzeigt, die derzeit den Status DISABLED haben.
Im Bereich „**Linien ALARM 2**“ werden alle Linien anzeigt, die sich derzeit im Alarm2-Level befinden
Im Bereich „**Linien ALARM 3**“ werden alle Linien anzeigt, die sich derzeit im Alarm3-Level befinden

Gruppen

Gruppen sind eine Zusammenfassung logisch zusammengehörender Linien.



Bild 7 : Gruppen-Anzeige im Explorer

Nachdem eine Gruppe im <***Auswahlbereich***> selektiert wurde, werden die zu dieser Gruppe gehörenden Linien im <***Infobereich***> angezeigt.

Makros

Makros sind eine Zusammenfassung von Befehlen, die per Knopfdruck bzw. termingesteuert ausgeführt werden können.

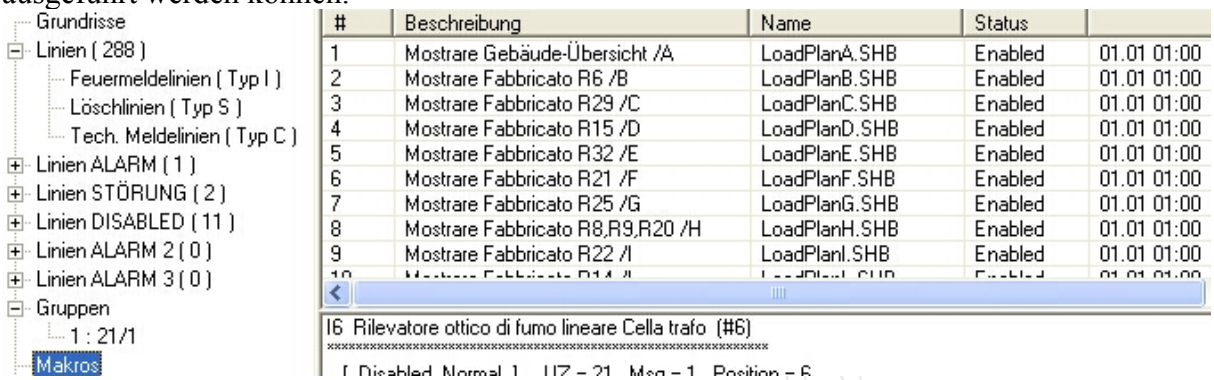


Bild 8 : Makro-Anzeige im Explorer

Nach Selektion der Zeile „Makros“ im <***Auswahlbereich***> werden alle verfügbaren Makros mit ihrem aktuellen Zustand (Enabled=Makro kann ausgeführt werden, Disabled=Makro kann nicht ausgeführt werden) angezeigt. Außerdem wird in der 5.-ten Spalte das Datum und die Uhrzeit angezeigt, wann das Makro zuletzt ausgeführt worden ist.

Durch Betätigen der rechten Maustaste auf einer Zeile im <***Infobereich***> wird ein Popup-Menü angezeigt, mit dem die einzelnen Makros ausgeführt bzw. gesteuert werden können.



Bild 9: Makrosteuerung im Explorer

Folgende **Befehle** stehen für die Makrosteuerung zur Verfügung :

- Enable Makro — Makro-Status auf ENABLE stellen; d.h. Makro kann ausgeführt werden.
- Disable Makro — Makro-Status auf DISABLE stellen; d.h. Makro kann nicht ausgeführt werden
- Run Makro — Makro ausführen
- Flip/Flop Makro — Makro ausführen, nach der Ausführung wird der Status auf DISABLE gesetzt
- Enable alle Makros — Der Status aller Makros wird auf ENABLE gesetzt.
- Disable alle Makros — Der Status aller Makros wird auf DISABLE gesetzt.

Termine

Termine sind Aktionen (Schaltungen, Makros usw.), welche zu bestimmten Zeiten ausgeführt werden können. CGLMS ist in der Lage, zyklische und einmalige Termine zu verwalten.

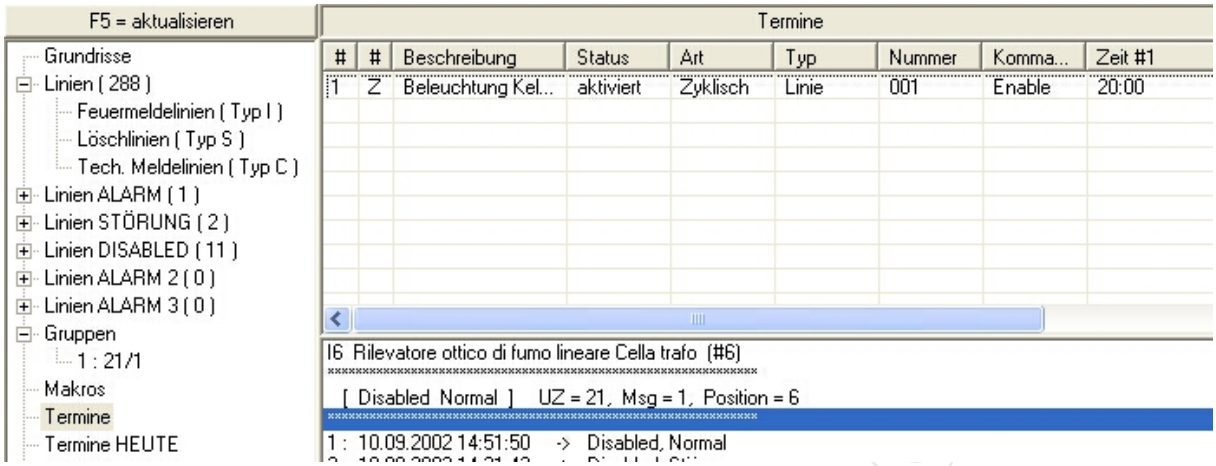


Bild 10: Terminanzeige im Explorer

Die Selektion „**Termine**“ im <***Auswahlbereich***> zeigt alle Termine an, welche im System installiert sind.

Durch Betätigen der rechten Maustaste im <***Infobereich***> wird ein Popup-Menü angezeigt, mit welchem die Terminverwaltung aktiviert werden kann.



Bild 11: Terminsteuerung

Folgende Befehle stehen zur Verfügung :

• Neuer Termin	Eingabe eines neuen Termins.
• Termin ändern	Termindaten ändern bzw. ergänzen
• Termin löschen	Den ausgewählten Termin löschen
• Termin aktivieren	Den ausgewählten Termin aktivieren
• Termin deaktivieren	Den ausgewählten Termin deaktivieren

In der Rubrik „**Termine HEUTE**“ im <***Auswahlbereich***> werden nur die Termine im <***Infobereich***> angezeigt, die heute zur Ausführung kommen.

UZ-Info

Die Anzeige der UZ-Info ist nur für den Service der Anlage von Relevanz. Angezeigt werden hier die einzelnen Meldungen, die von den Unterzentralen übertragen werden.

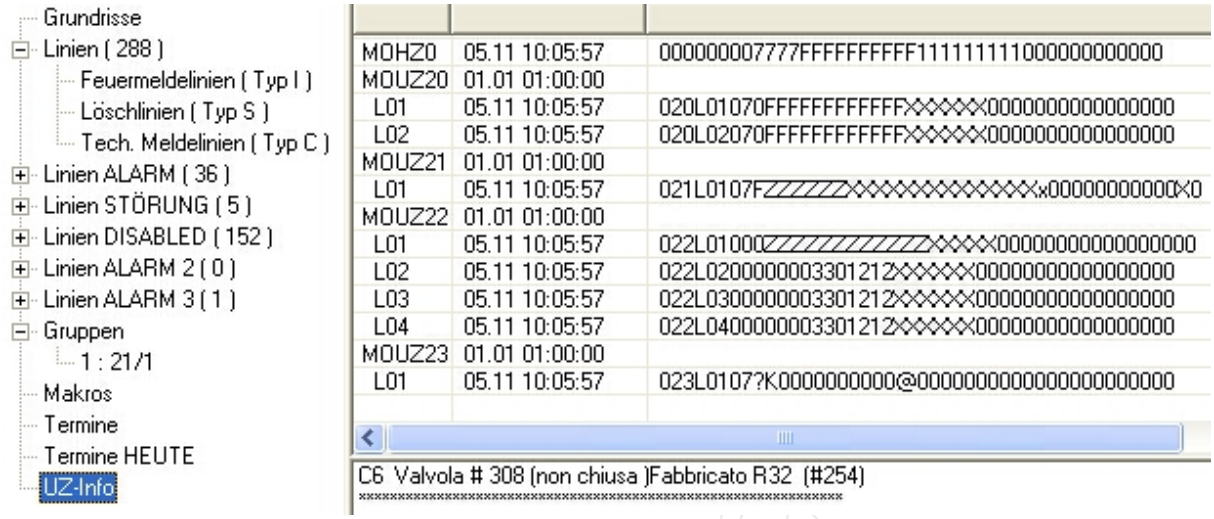


Bild 12: UZInfo im Explorer

Cacialanza

Das Fenster „Grundrisse“

Die Grundrisse dienen der graphischen Anzeige der einzelnen Linien, Gruppen und Makros.

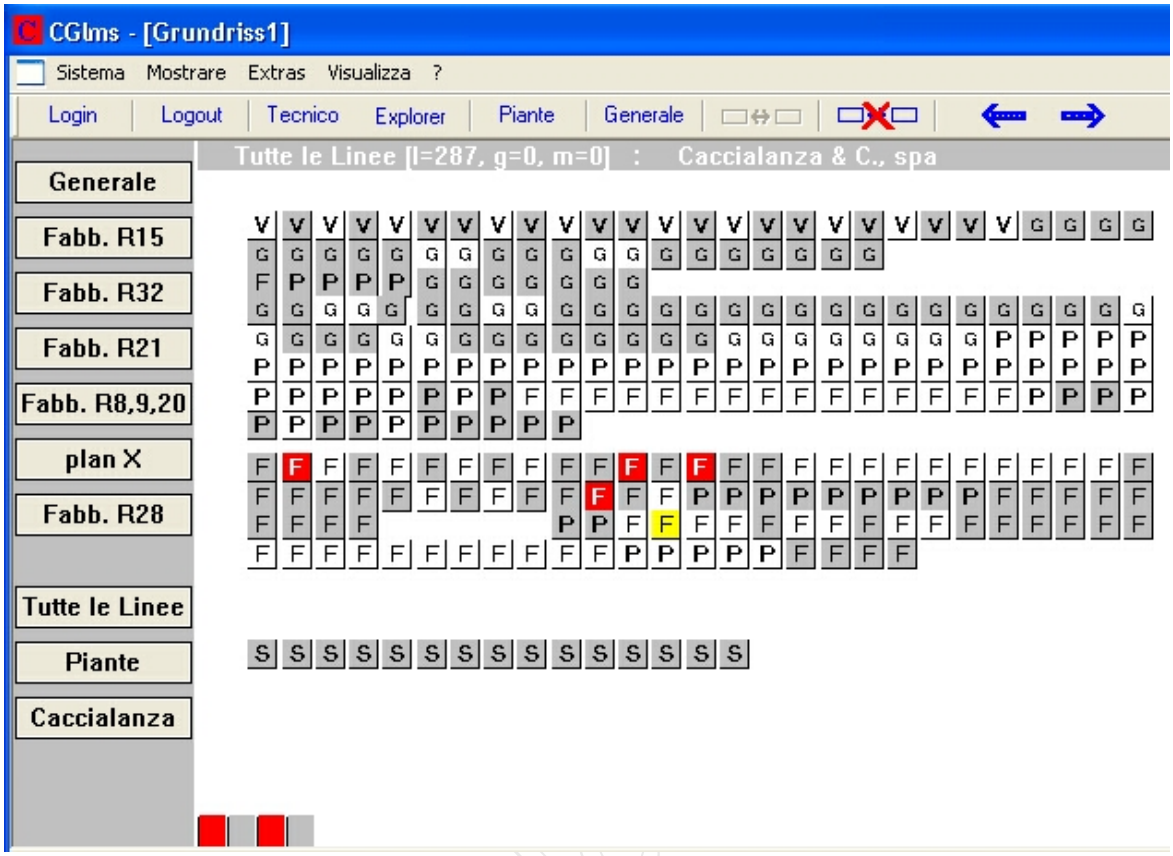


Bild 13 : Grundrisse

Je nach Status und Level der Linie nehmen die Symbole eine andere Farbe an.

Auf der linken Seite steht sog. Buttons zur Verfügung, mit denen die wichtigsten Grundrisse direkt geladen und angezeigt werden können.
Im unteren Bereich werden 4 Symbole angezeigt, die den Zustand der Anlage lt. Grundriss Technik kennzeichnen.

Jede Linie, die auf dem aktuellen Grundriss durch ein Symbol anzeigt wird, kann per Maus gesteuert werden.
Dazu muss mit der linken Maustaste auf das Symbol geklickt werden.
Die Steuerung geschieht analog der Steuerung, die bei der Beschreibung des „Explorer-Fenster“ schon ausführlich erläutert wurde.

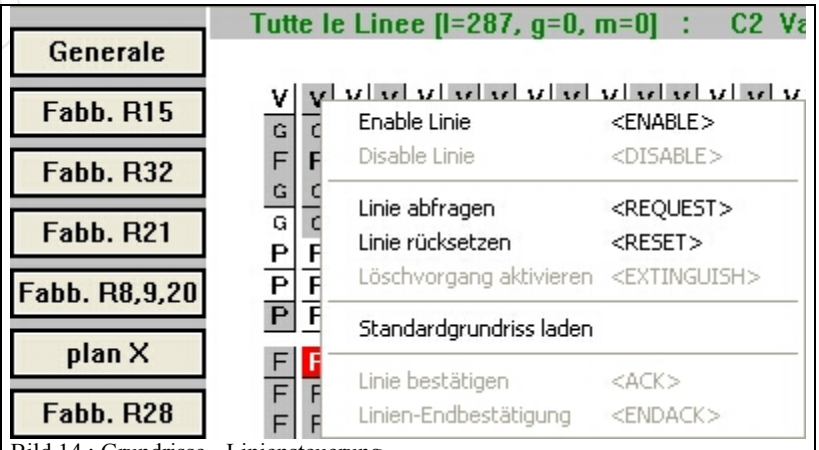


Bild 14 : Grundrisse - Liniensteuerung

Das Fenster „Übersicht“

Das Übersichtsfenster bietet einen Überblick über die Systemdaten. Außerdem werden im unteren Bereich Meldungen des Systems protokolliert.

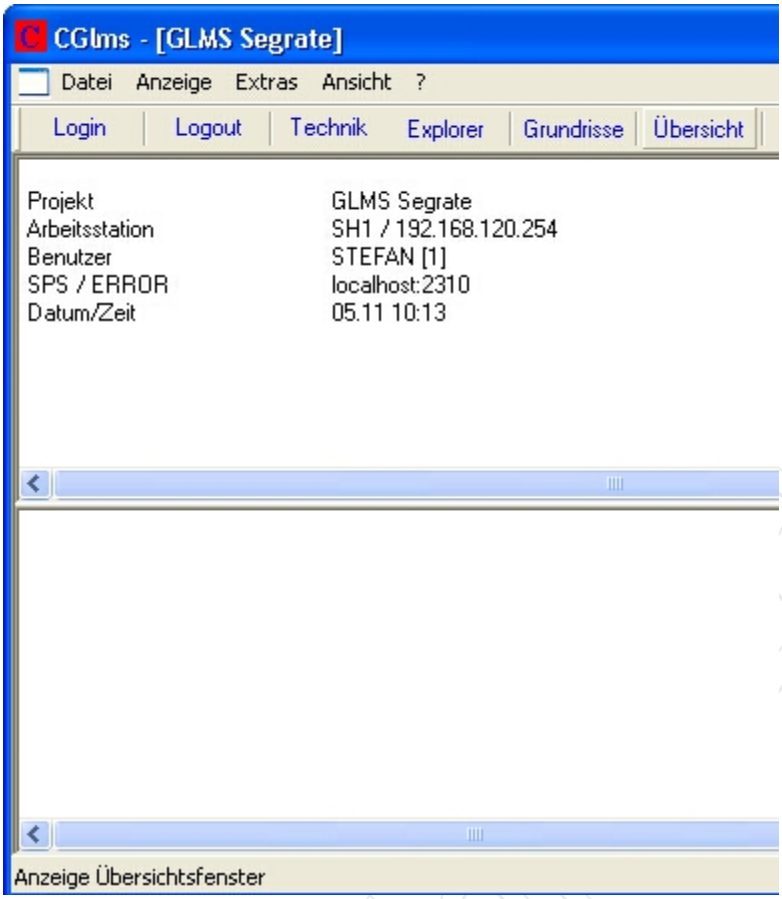


Bild 15 : Das Fenster „Übersicht“

CGLMS, **Merkmale über Überblick**

- Graphische Oberfläche
- Netzwerkfähigkeit (lokales Netz und Internet)
- Unterstützung von Haupt- und Nebenstellen
- Freie Installation der Daten (Termine usw.)
- Universelle Gestaltung der Grundrisse
- Bedienung mit Maus und/oder Tastatur
- Terminsteuerungen
- Alarmquittierung / Alarmbestätigung
- Lückenlose Protokollierung aller Ereignisse
- Weiterleitung von Ereignisses an externe, seriell angeschlossene Systeme mittels standardisiertem Protokoll

Cacialanza & C.